



## Wegweiser Weiterbildung – Abbildung der stationären Weiterbildung im Land Bremen

### Wie wird die Weiterbildung in Ihrer Abteilung gestaltet?

- Welchen Stellenschlüssel haben Sie? (Ober-, Fach- und Assistenzärzte?)  
**4/7/2 Gefäßassistenten /DGG**  
\_\_\_\_\_
- Wie werden die Ärzte in Weiterbildung an der Rotationsplanung beteiligt?  
**Vorschlag im Mitarbeitergespräch**  
**Festlegung in Klinikkonferenz**  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
- Wie weit im Voraus werden Rotationen geplant und wie verbindlich werden diese eingehalten? (Intensivzeit, ZNA, Funktionsdiagnostik, externe Rotationen...)  
**individuelle Absprache mit den Chefärzten (Anästhesie, ZNA, Unfallchirurgie)**  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
- Gibt es einen Assistentensprecher? Ist dieser bereit für Anfragen zur Verfügung zu stehen? *Wenn dieser die Kontaktdaten (Emailadresse) bei der Weiterbildungsabteilung der Ärztekammer hinterlegt, leiten wir entsprechende Anfragen gerne weiter.*  
**ja, zwei.**  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
- Gibt es spezielle Angebote für Weiterzubildende? (Dissertation? Perspektivische "Nischen" mit Eigenverantwortung)  
**Dissertationen zum Dr. med. und Dr. rer,hum.biol.**  
**Nischen mit Eigenverantwortung: Duplexsonografie, anorektale Funktionsdiagnostik**  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
- Wie werden Weiterzubildende eingearbeitet? (Mentoringprogramm?)  
\_\_\_\_\_  
**Mentorenkonzept eingeführt**  
**Einarbeitung entsprechend Ausbildungsgrad**  
**Breitschaftsdienst nach 6 Wochen bis 3 Monaten**  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_



Fortbildung

- Wie viele Tage Freistellung im Jahr gibt es für Fortbildungen?

5

- Welche praktischen Fortbildungen gibt es in Ihrer Abteilung, Beispiele?

Nahtkurs

Duplexschulung durch Angiologen

klinikinterne Fortbildungen

Modul "perioperative Medizin" in der Weiterbildung zum endovaskulären Assistenten

Die Klinik ist von der DGG zur Weiterbildung zum Gefäßassistenten anerkannt.

- Werden externe Veranstaltungen und/oder notwendige Kursweiterbildungen finanziert? Zu welchen Bedingungen? Welche? (z. B. Sono-Kurse, Strahlenschutz, Balintgruppe, Psychosomatische Grundversorgung, Kommunikationstraining, z.B. Kompass)

Strahlenschutzkurs durch Arbeitgeber

Fortbildungen über das Klinikbudget

Teilzeit

- Ist in Ihrer Abteilung Weiterbildung in Teilzeit möglich? Welche Modelle?

Teilzeit:

1 OA 50%

1 AA 80%

- Wie wird es in den Rotationen umgesetzt?

individuelle Absprachen



Was macht Sie als Arbeitgeber attraktiv?

- Wie sieht das Dienstmodell aus?  
**38,5 Stunden-Woche**  
**OÄ: Bereitschaftsdienst z.T. als Rufdienst**  
**AA: Bereitschaftsdienst als Anwesenheitsdienst**  

---

---

---

---
- Wie ist die Dienstbelastung? (Durchschnitt pro Monat)  
**5 bis 9**  

---

---
- Wie ist das Teilnahme-/Rede-/ Mitbestimmungsrecht in Leitungskonferenzen oder anderen Gremien, Foren?  
**An allen Konferenzen können die Mitarbeiter teilnehmen, haben Rederecht und können mitbestimmen. Gleiches gilt für Fortbildungen.**  

---

---
- Gibt es unbezahlten Urlaub?  
**Sonderurlaub**  

---
- Welche Regelung zum Überstundenabbau gibt es?  
**Überstunden sollen nicht anfallen.**  
**Angefallene Überstunden müssen zeitnahe abgebaut werden.**  

---

---

---
- Welche Unterstützung gibt es zur Entlastung von arztfremden Tätigkeiten? (Sozialdienst, Befundanforderungen, Medikamentenlisten, Kodier-Assistenten, Bettenmanager, Administrative Entlastung?)  
**Sozialdienst, Kodierkräfte, Hygieneordner, klinische Pathways**  

---

---

---
- Was unterscheidet Sie von "den Anderen"?  
**Die Klinik ist teil eines großen kommunalen Klinikverbundes mit einem breiten Spektrum**  

---

---

---

---

---